

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 85 (2007)
Heft: 11

Vorwort: Der schöne Kontakt mit Leserinnen und Lesern
Autor: Mahnig, Emil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 85. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail info@zeitlupe.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor/Geschäftsleiter

Emil Mahnig (mg)

Redaktionsleitung

Marianne Noser (nom)

Leitung Bildredaktion

Nicole Spiess

Redaktion

Martin Hauzenberger (hzb), Annegret Honegger (agh),
Heidi Jauch (juh), Gallus Keel (gk), Esther Kippe (ki),
Usch Vollenwyder (uvo), Karin Zahner (zak)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Alfred Ernst, Martin Mezger, Kurt Seifert
(kas), Jack Stark, Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor,
Christine Walch

Grafik/Layout/Produktion

Nadia Lattmann (verantw.), Cordula Klaus,
Heike Burkard (Korrektorat)

Bildarchiv der Zeitlupe

www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller, Belén Delay

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13, Zeitlupe,
Postfach 2199, 8027 Zürich, info@zeitlupe.ch

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.–
(EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–,
Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Seh-
behinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Inserate Ziegler Druck- und Verlags-AG,

Postfach 778, 8401 Winterthur,
Monika Egli, Telefon 052 266 99 85;
Mariano Fanni, Telefon 052 266 98 11

Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 36

Druckvorstufe Bilder Litho Studio Wetzikon AG

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage 72 342 Exemplare, 500 gratis (WEMF 2006),
Leserschaft 152 000 (MACH 2006) – ISSN 1420-8180
Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezüglerin-
nen und -Bezüglern das Gratisabonnement der
Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.
(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)



Die nächste Zeitlupe
erscheint am 27. November 2007.

Der schöne Kontakt mit Leserinnen und Lesern



Emil Mahnig
Chefredaktor

Fast dreissig Jahre bin ich nun im Journalismus tätig, aber noch nie zuvor habe ich so viel Dankbarkeit, so viele Reaktionen aus der Leserschaft erfahren wie bei der Zeitlupe: Täglich erhalten wir Briefe, Ansichtskarten, Mails – und in letzter Zeit vor allem viele begeisterte Zuschriften **von Leserinnen und Lesern, die auf dem Urnerboden waren.**

Ich freue mich sehr über diese Rückmeldungen, weiss aber auch, dass ich mich teilweise auf fremden Lorbeeren ausruhe. Initiiert hat die Urnerboden-Aktion **die Hatt-Bucher-Stiftung**. Der Heimweh-Glarner Martin Mezger, der den Zeitlupe-Schlusspunkt verfasst, hat als Berater der Stiftung ein Zeichen für moderne Entwicklungshilfe gesetzt und dem Paradies auf der Hochebene zu neuen Gästen verholfen.

Und weil die Stiftung laut ihrem Motto «Not lindern und Freude bereiten» will, hat sich die **Zusammenarbeit mit der Zeitlupe** bei dieser Gutschein-Aktion als ideal herausgestellt – nicht zum ersten Mal und hoffentlich auch nicht zum letzten Mal.

Werfen Sie einen kurzen Blick auf die Ausschnitte aus den **Leserreaktionen auf Seite 21**. Ich freue mich jetzt schon auf die Aktion im nächsten Jahr – und Sie, liebe Leserin, lieber Leser, können das auch.

Die Hatt-Bucher-Stiftung bereitet aber auch anderswo Freude: Am 14. November findet im Zürcher Fraumünster erneut ein **Gratiskonzert mit dem BeglingerEnsemble** statt. Und bitte beachten Sie: Das Konzert beginnt um 17 Uhr! Irrtümlich haben wir in der letzten Zeitlupe 10 Uhr angegeben. Ich bitte um Entschuldigung und hoffe für Sie, dass Sie um 17 Uhr einen schönen Platz im renovierten Fraumünster erhalten und die Musik geniessen können.

Beste Unterhaltung mit Tiefgang bietet auch das Interview auf den Seiten 28 bis 31: Usch Vollenwyder hat sich mit **Maler und – erneut – Zirkusbetreiber Rolf Knie** getroffen. Der Sohn der grossen Schweizer Zirkusdynastie hat sich seinen eigenen Weg gebahnt, ist via Leinwand und Pinsel aber doch wieder beim (eigenen) Zirkus gelandet. Sein Programm im Weihnachtzirkus Salto Natale wartet mit vielen einzigartigen Attraktionen auf!

Noch etwas zum Thema Unterhaltung: Unser Beitrag über das neue DAB-Radio beziehungsweise den «Beromünster»-Nachfolger hat Wellen geworfen, nicht nur «Mittelwellen». Tausende wollten ein DAB-Radio gewinnen, ein paar wenige habens geschafft. Das zeigt uns: **Unsere Leserschaft ist flexibel und am Neuen sehr interessiert.** Wir bleiben dran und verhelfen Ihnen zu den wichtigen Informationen, damit Sie Ihr ganz eigenes, lieb gewonnenes Radioprogramm hören können. Ganz so, wie Sie sich an der lieb gewonnenen Zeitlupe hoffentlich auch weiterhin erfreuen werden.